

Absenden 26. November 2011

Kaum zu glauben, dass sich ein weiteres Vereinsjahr schon wieder dem Ende nähert. Wie wenn's doch erst gerade war, trafen wir uns zum Apéro in den festlich hergerichteten Guggach Räumlichkeiten.

Im Hintergrund, wo die weiss gedeckten Tische stehen, herrscht noch emsiges Treiben. Ramona und Dani, die Erfinder und Erbauer einer noch nie dagewesenen „fish-table-light-decoration“ sind mit dem Aufbauen beschäftigt.

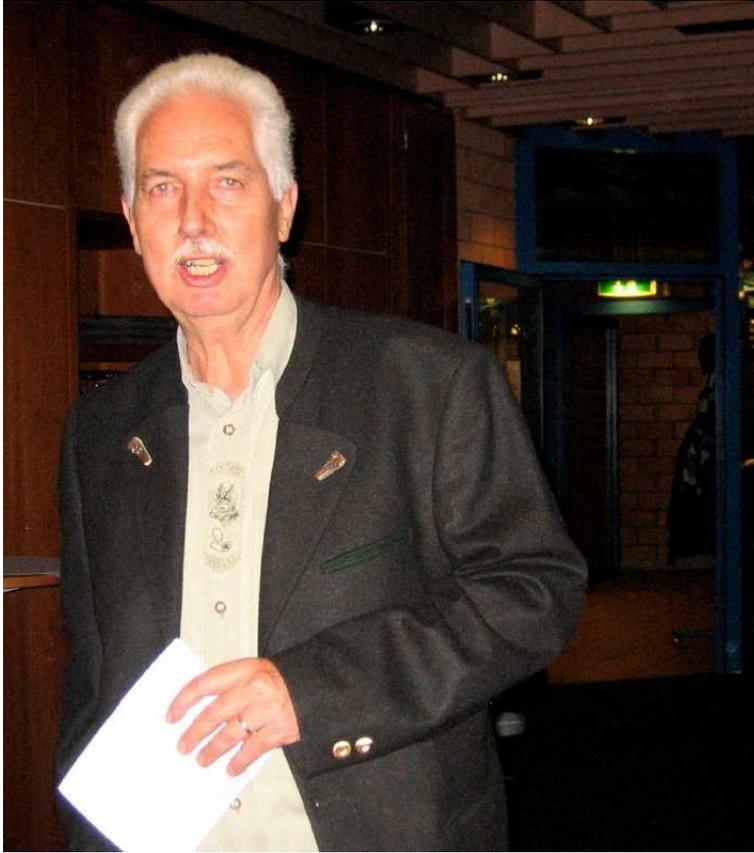
Herrlich, was da auf den Tischen entsteht und leuchtet! Ein Geschenk der Huber's, wie sich herausstellte.

Lothar und Ruedi berieseln den Saal mit einladenden Klängen und manch einer betrachtete auch schon hoffnungsvoll die tollen Absenden- Hock- und Wettbewerbspreise.



Martin Peter eröffnete das Absenden und begrüßte die 38 TeilnehmerInnen, namentlich unseren Gast Heinz Eggenberger sowie auch die beiden stimmungsvollen Musikanten. Leider gibt es auch Mitglieder, welche sich aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abmelden mussten. Schade, Gusti Huber, Roland Legoll, José Vazquez, Rolf Lanz und Hans Schleh wären bestimmt gerne unter uns gewesen.

Im Anschluss verdankt Martin die geleistete Arbeit vom eingespielten OK-Team Rebecca, Jacky und Peter. Ein spezieller Dank mit grossem Applaus erhalten Huber's für die ideenreiche, speziell auf unseren Verein abgestimmte Tischdekoration.



Rebecca übernimmt jetzt die Moderation des Abendprogramms und informiert in kurzen Zügen über den Ablauf und die zu erwartenden High-Lights.

Das Dinner startet mit einem leichten „Schweizer Vorspeisebuffet“. Dann geht's los. Ohne Zeitdruck wird gefafelt, geplaudert und genossen. Zum Hauptgang wird saftiger Walliser- und Thurgauerbraten an einer Bratensauce mit Kartoffel-Sellerie-Stock und Speckbohnen serviert.

Nach dieser genussvollen Stärkung ist es an der Zeit, den spannenden Schätzwettbewerb, das Absenden der Vereinsfischen und die Verlosung der Höckpreise anzupacken.

Für den Schätzwettbewerb hat sich Rebecca wiederum etwas Kniffliges ausgedacht! Ein mit Twistern und anderen Kunstködern vollgestopftes Einmachglas macht die Runde und es geht darum, auf das Stück genau herauszufinden, wieviele da drinnen sind. Antwortblätter werden verteilt, es wird getuschelt und gerätselt, googeln nützt in diesem Fall wieder einmal nicht's!



Nach gediegen vorgetragenen Klängen von Lothar und Ruedi bittet Peter um die Aufmerksamkeit für das Absenden der Vereinsfischen.

Mit witzigen Erklärungen der Umstände und dem Zustandekommen der Resultate erläutert Peter, dass es ja eigentlich im Nachhinein sehr gewagt gewesen sei, eines der Vereinsfischen am Lauerzersee abzuhalten....., denn hier handelt es sich ja um das „Hausrevier“ von Rolf und Wilfred (!).

Die Rangliste spricht für sich.

1.Rang: Rolf Fehr gefolgt von Wilfred Müller im 2. Rang.-

Der 3. Rang belegt Trix Demut. Leider waren diesmal von den dreizehn rangierten Teilnehmern deren acht abwesend. Trotzdem war's spannend und lustig. Alles ist wieder offen für's nächste Fischerjahr, wo wir dann am Sihlsee, Aegerisee und an der Reuss unser Glück auf's Neue versuchen wollen.-

Die Stimmung steigt mit den flotten Klängen von Lothar und Ruedi. Auch das Alphorn kommt wieder zum Einsatz. Es wurde geschunkelt und gesungen. Einige legten gar spontan ein Tänzchen auf's Parkett.

Die Verlosung der Hockpreise ist angesagt. Urs ruft die Regeln kurz in Erinnerung und beginnt mit dem Verkünden der Losnummern, welche durch die Glücksfee Jessica gezogen werden. Margrit unterstützt den Ablauf am Hockpreis-Tisch. Die exklusiven Preise gehen rasch an die glücklichen Gewinner.

In der Zwischenzeit wurde vom Guggachteam im Hintergrund ein gluschtiges Dessert-Bufferet bereitgestellt. Das Motto: „Dessert-Mosaik und auserlesene Käseköstlichkeiten“! Kaffee steht zur Selbstbedienung bereit.

Die Zeit verstreicht im Fluge und Rebecca kündigt die Rangliste vom Schätz-Wettbewerb an. Mit der exakt geschätzten Menge landete Dani einen Volltreffer! Auch hier gab's eine Menge toller Preise abzuholen.

Die gelungene fröhliche Party geht langsam dem Ende entgegen und wie gewohnt ist die angekündigte Cüpli-Bar und Bierschwemme ein äusserst beliebter Abschieds-Treff. Martin sprang spontan als Sponsor ein, hatten wir doch bis dahin auf der Sponsoren-Suche kein Glück gehabt.



Besten Dank für die Schlummi's und Damen-Cüplis!☺ Ein weiterer Dank gebührt allen OK Mitgliedern, Helfer- und Helferinnen, nicht zuletzt auch der freundlichen Guggach-Crew sowie Lothar und Ruedi, welche unser Absenden 2011 zu einem Super-Event gemacht haben, an welchen man sich gerne zurückerinnert! ...die Bilder im Anschluss geben nochmals Gelegenheit dazu.

Peter Sieber



























